

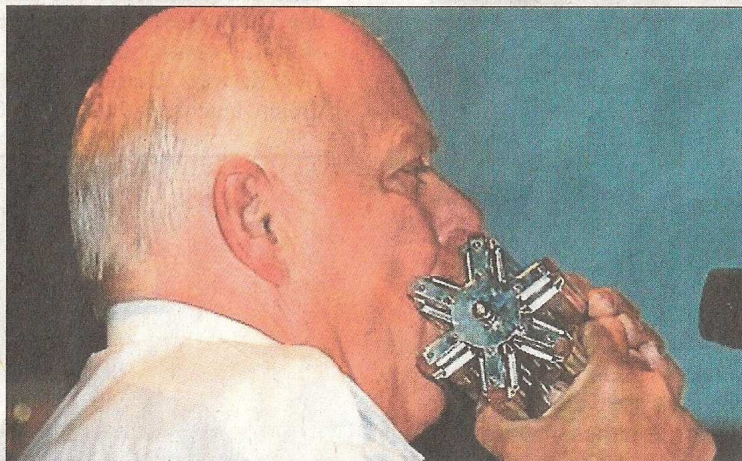
# Heimspiel im Park <sup>23.8.11</sup> <sup>HK</sup>

## Manfred Leister ist im Shanty-Chor der „Junge mit der Mundharmonika“

**Am Samstag, 27. August, gibt der Shanty-Chor Oberursel ein Konzert im Heinrich-Kleber-Park. Der Sulzbacher Manfred Leister spielt in dem Chor eine besondere Rolle – und freut sich auf den Auftritt.**

■ Von Walter Mirwald

**Sulzbach.** Mehr als 1000 Spiele hat der heute 72 Jahre alte Manfred Leister als Fußballer für den 1. FC absolviert. Aber schon immer hatte er auch Freude an der Musik und wirkte als Jugendlicher im Sulzbacher Mandolinen-Orchester mit. Als vor sieben Jahren der Oberurseler Shanty- und Seemannschor beim Kerbekaffee der Sulzbacher SPD im Bürgerzentrum Frankfurter Hof auftrat, wurde Leister, der zu den Gästen



Manfred Leister mit dem „Kreuzwender“, mit dem er sechs verschiedene Tonarten spielen kann. Foto: Priedemuth

zählte, gefragt, ob er nicht als Musiker diesen bekannten Chor unterstützten wolle. Nach einigen Überlegungen sagte Leister „Ja“ – und ist in dem Chor seitdem der „Junge mit der Mundharmonika“.

### Sechs Tonarten

Die Mundharmonika, mit der Manfred Leister die etwa 80 Titel aus dem reichhaltigen Repertoire begleitet, ist eine sogenannte „Kreuzwender“ und kostet stolze 400 Euro. „Sechs verschiedene Tonarten kann ich darauf spielen“, sagt Manfred Leister, der sich an seine erste Begegnung mit diesem Musikinstrument erinnert, mit dem er jetzt regelmäßig auf Konzert-Tournee ist: „Wir waren mit der Schule 1948 oder 1949 zu einem Ferienaufenthalt im Kloster Altenburg bei Wetzlar. Da hat

einer Mundharmonika gespielt. Ich war so begeistert, dass ich meine Eltern überreden konnte, eine Mundharmonika für mich zu kaufen.“

Das erste Lied, das er gelernt hat, war „Wildgänse rauschen durch die Nacht“: „Das war schwer zu spielen, schwerer als ‚Hänschen klein‘“, weiß er noch heute.

### International bekannt

Der vierfache Vater und fünffache Großvater hätte es sich nicht träumen lassen, dass er im fortgeschrittenen Alter noch einmal eine Bühnenkarriere starten würde. Aber es macht dem Sulzbacher, der als Feinblechner und Schlosser im Beruf seinen Mann stand, Spaß, dienstags Abends in der Oberurseler Burgwiesenhalle mit dem aus mehr als 30 Sängern und Musikern bestehenden und von Ute Christmann geleiteten Chor zu üben.

Ein Drittel der Chormitglieder, die zu einem großen Teil die 60

überschritten haben, ist früher zur See gefahren. Etliche Mitglieder stammen von der Küste, aber auch „Landratten“ wie Manfred Leister sind mit dabei. Der Oberurseler Chor, ein eingetragener Verein, der auf Ehrenamtlichkeit setzt, zählt zu den festen Größen auf nationalen oder internationalen Shanty-Treffen. Regelmäßig tritt die Gruppe in der Bad Homburger Wingertsberg-Klinik auf, aber auch bei der Benermer Kerb, in der Stiftsruine in Bad Hersfeld oder bei einem Jubiläumsfest in Aschaffenburg.

Manfred Leisters Terminkalender ist prall gefüllt, und er genoss besonders die großen Fahrten, bei denen es zum Beispiel bis nach Cuxhaven, nach Helgoland und auch mit dem Segelschiff auf die Ostsee ging.

Am Sonntag hat er sein Heimspiel in Sulzbach und denkt sich: „Vielleicht geht der eine oder andere Sulzbacher auch deshalb in den Park, um zu gucken, was der Leister da so macht.“

## INFO Fischerfest und Seemannslieder

Unter dem Motto „Die Waterkant zu Gast im Sulzbacher Park...“ präsentiert sich der Shanty-Chor Oberursel am Samstag, 27. August, im Pavillon des Heinrich-Kleber-Parks. Das Konzert beginnt gegen 16 Uhr. Bereits um 14 Uhr beginnt das Fischerfest des Angelsportvereins rund um den Spielplatz hin-

term Rathaus. Den Angelfreunden wurde in Sulzbach zwar der ursprünglich in Aussicht gestellte Teich verwehrt, aber bei ihren Festen locken sie immer wieder viele Gäste an. Grund dafür sind die geräucherten Forellen, die auch am Samstag zur Speisekarte gehörten. Der Eintritt ist frei. *wm*